

## Ein sportlicher Vergleich zwischen den Verwaltungen des Amtes Odervorland und der Gemeinde Lubiszyn

Am 8. Oktober 2021 konnte endlich starten, was bereits vor eineinhalb Jahren geplant war. Damals hatte uns die Pandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht. Zum Glück gab uns die Euroregion PRO EUROPA VIADRINA die Chance, das Projekt in das aktuelle Jahr zu verschieben. Als die Grenzübertritte wieder möglich wurden, packten wir die Gelegenheit beim Schopfe, um Termine für die ausstehenden Projekte abzustimmen. Mit dem Sportprojekt folgte die polnische Partnergemeinde seit September bereits unserer dritten Einladung.

Der Projekttitle „Zwei Partner, ein Ball – durch Fuß- und Volleyball grenzüberschreitende Nähe schaffen“ war Motto des Tages. Bereits vor der Halle fand die erste herzliche Begrüßung statt und im Gemeinschaftsraum der Turnhalle erwartete die Gäste nach der Anreise ein erster Imbiss aus selbstgebackenem Kuchen, Obst und belegten Brötchen, Kaffee sowie kalten Getränken zur Stärkung vor den sportlichen Aktivitäten. Erste gemeinsame Gespräche führten zu einer lockeren Atmosphäre und stimmten auf die gemeinsamen Spiele ein.

Nach einer offiziellen Begrüßung durch unsere Amtsdirektorin Frau Rost folgte der sportliche Vergleich im Fußball. Gespielt wurden zweimal fünfzehn Minuten unterbrochen von einer fünfminütigen Pause. Beide Mannschaften spielten mit vollem Einsatz. Durch einen altersmäßigen Vorteil überwiegend junger Kollegen und der Verfügbarkeit mehrerer Auswechselspieler konnte die deutsche Mannschaft das Spiel mit einem Ergebnis von 9:3 Toren für sich entscheiden.

Nach einer Umbau- und Erholungspause folgte der Volleyballausscheid mit zwei Gewinnsätzen. Auch hier war die deutsche Mannschaft personell wieder besser aufgestellt, sodass sie letztendlich mit einem Ergebnis von 2:1 die polnische Mannschaft besiegte. Wie viel Freude man am gemeinsamen Spiel gefunden hatte, zeigte sich im Anschluss an das eigentliche Turnier. In zwei gemischten deutsch-polnischen Mannschaften wurde vergnügt weitergespielt, bis wegen der Anlieferung des warmen Buffets durch Amtsdirektorin Marlen Rost zur Siegerehrung gerufen wurde. Prämiert wurden zuerst die Fußballer, dann die Volleyballer. Die siegreiche Mannschaft erhielt jeweils einen Pokal und jeder Teilnehmer eine Urkunde. Als Preise für die Siegermannschaft standen Bälle zur Verfügung. Frau Rost entschied kurzer Hand, dass beide Mannschaften aufgrund ihres hervorragenden Einsatzes Gewinner des Tages sind und die Bälle wurden je zur Hälfte auf die deutsche und polnische Mannschaft aufgeteilt.

Nun wurde zum gemütlichen Teil des gemeinsamen Treffens übergegangen. Alle ließen sich zunächst das leckere Buffet, das vom Team des Gasthauses „Zum Erbkrug“ geliefert worden war, schmecken. Bei interessanten Gesprächen verlief der weitere Abend wie im Fluge, so dass die polnische Delegation ihre geplante Abreise spontan um eine Stunde verschob, doch dann musste man sich schließlich schweren Herzens verabschieden.

Christiane Förster

